

Stuttgart, 18.08.2008

Einrichtung eines Hochbegabtenzuges am Königin- Katharina- Stift nach § 30 SchulG

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	17.09.2008

Beschlußantrag:

1. Der Einrichtung eines Hochbegabtenzuges am Königin- Katharina- Stift ab dem Schuljahr 2009/2010 nach § 30 SchulG wird zugestimmt.

Begründung:

Die Anmeldezahlen für den Hochbegabtenzug am Karls-Gymnasium im Jahr 2008 haben den zusätzlichen Bedarf für einen Hochbegabtenzug im Stuttgarter Raum erneut deutlich gemacht. Aufgrund der erschöpften räumlichen Kapazitäten am Karls-Gymnasium wurden zum Schuljahr 2008/09 letztmalig drei Eingangsklassen (davon 2 Hochbegabten-Klassen) zugelassen.

Bereits bei der Einrichtung des ersten Hochbegabtenzuges in Stuttgart am Karls-Gymnasium (GRDrs Nr. 333/2006) zum Schuljahresbeginn 2006/2007 hat die Stadt Stuttgart als Schulträger das Land aufgefordert, eine andere schulorganisatorische Lösung zu finden, sollte sich in Stuttgart langfristig mehr als ein Hochbegabtenzug als notwendig zeigen.

Im Oktober 2008 beabsichtigt nun das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Einrichtung weiterer Standorte für Hochbegabte durch eine Kabinettsvorlage festzulegen. Mit Zustimmung des Regierungspräsidiums Stuttgart kann die Landeshauptstadt Stuttgart die Einrichtung eines weiteren Hochbegabtenzuges für Stuttgart beim Ministerium Ende September 2008 beantragen und das Königin-Katharina- Stift als Standort vorschlagen.

Das Königin- Katharina- Stift bringt die personellen, räumlichen und strukturellen Voraussetzungen für einen Standort für Hochbegabte mit. Seit Jahren bietet das Königin- Katharina- Stift Angebote für besonders befähigte Schülerinnen und

Schüler. Bereits Jahre vor der flächendeckenden Einführung des achtjährigen Gymnasiums, wurde am Königin- Katharina- Stift der G8- Zug zum Schuljahr 1998/1999 als Schulversuch erprobt.

Es gibt weiterhin eine Reihe bestehender Angebote für besonders leistungsfähige Kinder und Jugendliche und eine Vielzahl von Kooperationen, die für eine Vertiefung und Intensivierung des Unterrichts geeignet sind.

Die Schule befindet sich in zentraler Verkehrslage Stuttgarts. Das Einzugsgebiet der Schule umfasst daher schon jetzt den ganzen Stadtbereich von Stuttgart sowie den Umlandbereich im S-Bahn-Netz. Die Nähe zum Karls- Gymnasium Stuttgart ermöglicht eine enge Kooperation in der Fortbildung und im Erfahrungsaustausch bei Fragen der Hochbegabtenförderung.

Ab dem **Schuljahr 2009/2010** soll nun **ein Hochbegabtenzug** unter der Beibehaltung der vorhandenen Zugstruktur im Rahmen der Dreizügigkeit des Königin- Katharina- Stifts eingerichtet werden. Die Hochbegabtenklasse wird somit als eigenständige Klasse parallel zu den zwei Normalklassen geführt bis einschließlich Klasse 10. In den Profulfächern Italienisch, Italienisch-Deutsch bilingual, Latein und Naturwissenschaften und Technik (NWT) ist aber gemeinsamer Unterricht mit den Schülern des Regelzuges vorgesehen.

Sowohl die Gesamtlehrerkonferenz als auch die Schulkonferenz des Königin- Katharina- Stifts haben in ihren jeweiligen Sitzungen der Einrichtung zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Einrichtung des Hochbegabtenzuges entsteht kein zusätzlicher sächlicher oder räumlicher Bedarf, da die Einrichtung im Rahmen der vorhandenen Zügigkeit beantragt wird. Anlässlich der Einrichtung des Hochbegabtenzuges wird das Budget für Lehr- und Lernmittel nicht automatisch erhöht. Entsprechend der jeweiligen Schülerzahlen erfolgt die Zuteilung des Schulbudgets, über dessen Verwendung die Schule eigenständig entscheidet.

Beteiligte Stellen

-

Vorliegende Anträge/Anfragen

keine

Erledigte Anträge/Anfragen

keine

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

-